

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Meine Übungsmappe

Name:

Klasse:

Falls du dein Religionsbuch nicht bei dir hast, gehe auf

<https://www.scook.at/> und gib ein Islamstunde 5, dann kannst du es als ebook nachlesen.

Du kannst mich bei Fragen über yavuz.yarat@nms-lehen.salzburg.at erreichen.



Sura Al-Fatiha

BismillaahirRahmaanirrahiym

Al-hamDulillaahi rabbil-aalamiin * Ar-rahmaanir-rahiim * Maalikiyawmid-diin * Iyyaaka nea budu wa iyyaaka nastaiin * Ihdinas-siraatAl-mustaqiim * Straatalladiina anamta alayhim gayri1-magduubi alayhim walad-daaalliin * (Amin) *

Sura Wal Asr

BismillaahirRahmaanirrahiym

Wal asr * Innal-insaana lafi chusr * Illa lladina aamanu wa amilus-saalthaati wa tawaa sawbil-haqqi wa tawaa sawbis-sabr *

Sura Al- Humazah

BismillaahirRahmaanirrahiym

Waylulli kulli humasatin lumasah * Allasi dschama amalan wa addadah * Yabsabu anna maalahu achladah * Kalla layunbasanna fiil hutamah * Wa maa adraaka maalhutamah * Naaru llaahilmuqadah * Allati tattaliu alAl af'idah * Innaha alayhim musadah * Fii amadin mumaddadah *

Sura Al-Fil

BismillaahirRahmaanirrahiym

Alamtara kayfa faala rabbuka bi ashaabil-fiil * Alam yadschal kaydahum fii tadliil * Wa arsala alayhim tayran abaabiil * Tarmiihim bihidschaaratmin min siddschiil * Fadscha alahum ka'asfin meakul *

Sura Quraysch

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Liilaafi qurayasch *Ilaafihim rihlatasch schitaai was sayf * Falyabudu rabba haasal-bayt * Alladii atamahum min dschuuin wa aamanahum min chawf **

Sura Al-Maaun

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Araaytalladi yukaddibu biddeen * Fadaalikalladi yaduul-yatiim *Wa laa yahuddu alaa ta aami1 miskiin *Fawalul lil-musalliin * Allasiina hum an salaatihim saahuun * Allasiina hum yuraaun * Wayam nauunal-maaun **

Sura Al-Kawsar

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Innaa ataynaa kalkawsar * Fasalli lirabbika wanhbar * Inna schaaniaka huwal abtar **

Sura Al-Kaafiruun

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Qul yaa ayyuhAl-kaafiruun * Laa abudu maa tabuduun * Walaa antum aabiduuna maa abud * Walaa ana aabidun maa abadtum * Wa laa antum aabiduuna maa abud * lakum diinukum waliya diin **

Sura An-Nasr

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Idaa dschaa anasrullaahi walfath * Wa ra aytan-naasa yadchuluuna fiy diinillaahi afwaadchaa * Fasabbih bihamdi rabbika wastagfirhu innahuu kaana tawwaabaa **

Sura Tabbat

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Tabbat yadaa abii lahabin wa tabb * Maa agnaa anhu maaluhuu wamaa kasab * Sayaslaa naaran data lahab * Wamraatuhuu hammaalatal hatab * Fii dschiidihaa hablun min masad **

Sura Al-Ihlaas

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Qul huwallaahu ahad * Allaahus-samad * Lam yalid walam yuulad * Walam yakul lahuu kufuwan ahad **

Sura Al-Falaq

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Qul auudu birabbil falaq * Min scharri maa chalaq * Wa min scharri gaasiqin idaa waqab * Wa min schaarrin-naffaasaati fil uqad * Wa min schaarri haasidin idaa hasad **

Sura Al-Naas

BismillaahirRahmaanirrahiym

*Qul auudu birabbin-naas * Maalikin naas * Ilaahin naas * Min scharri1 waswasil channaas * Alladi yuwaswisu fiy suduurin naas * MinaAl dschinnati wan naas **

Ayat al-Kursi

"Allaahu laa ilaaha illaa huwal Hayyul Qayyum, laa tahuduhuu sinatun wa laa nawm, lahuu maafis samaawaati wa maa fiyl ard, man da llaadi yaschfau indahuu illaa bi idnih, yalamu maa bayna aydiihim wa maa chalfahum, wa laa yuhiituna bischayin min ilmihii illaa bimaa schaae, wasia kursiyyuhus samaawaati wal ard wa laa yauuduhuu hifzuhumaa, wa huwal aliyyul Asiimi"

Duaa

Subhaanaka

*"Subhaanaka Ilaahumma wa bihamdik * Wa tabaaraka smuk * Wa taaalaa dschadduk * (Wadschalla sanaauk.) Walaa ilaaha gayruk **

At-Tahiyyaatu

*"Attahiyyaatu lillaahi was salawaatu wat tayyibaat * As salaamu alayka ayyuhan nabiiyyu wa rahmatullaahi wa barakaatuh * As-salaamu alaynaa wa ala ibaadillaahis saalihiin * Aschhadu anlaa ilaaha illa-Ilaah * Wa aschhadu anna Muhammadan abduhuu wa rasuuluh **

Allaahumma salli

*"Allaahumma salli alaa Muhammadin wa aala aali Muhammad * Kamaa sallayta alaa Ibraahiima wa alaa aali Ibraahiim * Innaka bamiidun madschid **

Allaahumma baarik

"Allaahumma baarik alaa Muhammadin wa alaa aali Muhammad * Kamaa baarakta alaa Ibraahiima wa alaa aali Ibraahiim * Innaka hamiidun madschid *

Rabbanaa aatinaa

"Rabbanaa aatinaa fid dunyaa hasanatan wa fil aachirati hasanatan wa qinaa adaaba n-naar*. Biraamatika yaa arhamar raabimiin *

Qunuut- Duaa

"Allaahumma innaa nastainuka wa nastagfiruka wa nastahdik * Wa numinu bika natuubu ilayka wa natawakkalu alayk * Wa nusni alaykal chayra kullahuu naschkuruka wa laa nakfuruk * Wa nachlau wa natRukuu man yafdschuruk *

" Allaahumma iyyaaka nabudu walaka nusalli wa nasdschudu wa ilayka nasaa nahfidu nardschuu rahmataka wa nahscaa adaabaka inna adabaka bil kuffaari mulhiq *



Bittgebete zu verschiedenen Anlässen

Um Schutz vor Krankheit

Bismillâh

a'ûdhu billâhi wa qudratihi

min sharri ma ajidu wa ahâdir

Im Namen Gottes.

Ich suche Schutz bei Gott und Seiner Macht

vor allem Übel, das ich antreffe und das ich befürchte.

Bei Schwierigkeiten und Problemen

Hasbi Allâ lâ ilâha illa huwa

alayhi tawakkaltu

wa huwa Rabb ul- 'arsh il- 'adhîm

Gott ist meine Genüge. Es gibt keinen Gott außer Ihm.

Auf Ihn vertraue ich, Und Er ist der Herr des mächtigen Thrones



Dieser Teil ist zur Wiederholung bereits gelernter Stoffes:

1. Islam -Ihsan- Iman

Kannst du dich an den Hadith mit dem Engel Dschibril erinnern? Der Engel Dschibril kam als Mensch verkleidet zum Propheten Muhammad (s.a.s) und fragte ihn über den Islam, Iman und Ihsan aus.

Ergänze die Sätze (wörtlich oder sinngemäß):

Islam ist, dass du bezeugst, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, und dass du das Gebet verrichtest,

.....

Iman ist, dass du voller Überzeugung an Allah glaubst, an seine Engel,

.....

Ihsan ist, dass du Allah anbetest, als würdest du ihn sehen, und wenn du ihn nicht siehst, so.....

Wir haben darüber gesprochen, dass es kein Widerspruch ist Muslim/a zu sein und Österreicher/in. Versuche es in eigenen Worten zu erklären:

.....

.....

Wenn du deinem/r nichtmuslimischen Freund/in erklären sollst warum du ein/e Muslim/a bist, was würdest du sagen? *Ich bin Muslim/a, weil*

2. Die Schahada -Das Glaubensbekenntnis

Du weißt sicher noch, dass die *Schahada* das islamische Glaubensbekenntnis ist. Hier ist die Schahada etwas durcheinander geraten, kannst du sie bitte richtig aufschreiben

Aschhadu llah an illaha la illa, ana wa muhammadan aschhadu llah rasullu

.....

Die Schahada bedeutet auf deutsch - ergänze:

Ich bezeuge, dass es Gott gibt, außer, und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und ist.

Die Schahada ist die Säule des Islams. Sie beinhaltet ein und Bekenntnis. Jeder Mensch der die Schahada bewusst und überzeugt, wird ins eintreten.

3. Die Sira des Propheten Muhammad (s.a.s)

3.1 Steckbrief des Propheten Muhammad (s.a.s.)

Vater:

Mutter :

Milchmutter:

Opa:

Onkel:

Ehefrau:

Geburtsort:

Geburtsjahr:

Todesort:

Todesjahr:

bester Freund:

3.2 Erzähle die Geschichte, wie Muhammad (s.a.s.) zum Propheten wurde.

Muhammad (s.a.s.) zog sich immer im Monat in die Höhle zurück um über Gott nachzudenken.

Er wollte nicht wie die Menschen in Mekka zu vielen Göttern beten. Eines Nachts (in der Lailatul Qadr) kam der

Engel zu ihm und forderte ihn auf zu Muhammad (s.a.s.) konnte aber nicht lesen; der Engel

forderte ihn noch 2mal auf zu lesen, aber Muhammad (s.a.s) sagte jedesmal, dass er nicht lesen kann. Dann

offenbarte ihm der Engel Dschibril einen Teil der Sura Al Alaq. Das war im Jahre

3.3 Erzähle über die Flucht zum König von Abessinien

Einige der Muslime hielten es in Mekka nicht mehr aus, denn die Mekkaner haben sie gequält. Also riet der

Prophet Muhammad (s.a.s) einigen Muslimen auszuwandern. Sie sollten nach, wo ein

..... König herrschte, sein Name war

Als die Mekkaner davon erfuhren, waren sie wütend und wollten die Muslime zurückholen. Sie verlangten vom

König die Muslime auszuliefern, aber er wollte niemanden grundlos ausliefern. Die Mekkaner beschuldigten die

Muslime, dass sie schlecht über den Propheten und seiner Mutter sprachen. Also bat der König die Muslime ihm zu sagen, was im über sie stand. Die Muslime erklärten ihm, dass im Islam **Isa und Marjam** wichtige Personen sind, aber Prophet eben nur ein Prophet und kein ist. Der König war davon sehr beeindruckt und die Muslime durften in Abessinien

3.4 Erzähle die Geschichte, wie der Prophet Muhammad (s.a.s.) mit seinem Freund aus Mekka floh.

Die Menschen in Mekka waren sehr auf Muhammad (s.a.s.) weil er den Islam verkündete. Er sagte den Menschen sie sollen nur zu beten und nicht zu den Statuen, die sie anbeteten. Auch sagte er ihnen, dass alle Menschen sind und es keine Sklaven mehr geben darf. Den reichen Mekkanern gefiel das nicht und sie boten Muhammad (s.a.s.) sehr viel an, damit er mit diesem Gerede aufhört, aber er sagte, er könne das nicht, weil Allah ihm befohlen hat dies den Menschen zu erzählen.

Deshalb beschlossen die Mekkaner den Propheten Muhammad (s.a.s.) zu Sie versammelten sich vor seinem Haus, aber der Prophet konnte unbemerkt aus dem Haus schleichen und floh mit seinem Freund aus Mekka. Auf ihrer Flucht versteckten sie sich in der Höhle Tawr. Um die beiden zu beschützen, befiehlt Allah einer ein über dem Höhleneingang zu spinnen. So blieben die beiden unentdeckt. Anschließend flüchteten die beiden nach , wo die Menschen sich über die Ankunft des Propheten sehr freuten. Diese Flucht wird genannt und ist der der Islamischen Zeitrechnung.

Dieser Teil ist neu. Bitte lies diese Texte durch, damit wir nach den Ferien gemeinsam den Stoff erarbeiten:

1.Lailatul Israa wal Miraadsch

Die Lailat Al-Miraj ist eine der fünf heiligen Nächte im Islam. Weltweit gedenken Muslime der nächtlichen Himmelsreise des Propheten Muhammad (s.a.s) am 27. Tag des islamischen Monats Radjab nach Jerusalem, wo er gemäß der Überlieferung Ibrahim, Musa und Isa traf.

Die Himmelfahrt Muhammads(s.a.s), arabisch "Lailat al Miraj", wird von Muslimen in aller Welt als eines der wichtigsten Ereignisse im Leben des Propheten und zugleich als bedeutender islamischer Feiertag begangen. Die Gläubigen versammeln sich zuhause oder in Moscheen, um gemeinsam zu beten. Es wird erzählt, dass Muhammads Himmelsreise mit Hilfe des geflügelten Pferdes Buraq möglich wurde, den der Engel Dschibril dem Propheten brachte. Auf seinem Rücken soll Muhammad (s.a.s) nach Jerusalem geritten sein, wo er vom Tempelberg aus in den Himmel aufstieg. Noch heute kann man im Felsendom in Jerusalem, dem drittwichtigsten Heiligtum des Islam nach Mekka und Medina, einen Stein mit Hufabdruck sehen, der im muslimischen Glauben an den Huf des Pferdes Buraq erinnert.

Während seiner Himmelfahrt soll Muhammad (s.a.s) den Propheten wie Adam, Musa, Ibrahim, Jusuf und Isa begegnet sein. Allah subhanahu wa taala trug dem Propheten Muhammad (s.a.s) auf den Muslimen zu sagen, dass sie **50 Gebete pro Tag** verrichten sollen. Doch der Prophet Musa sagte dem Propheten Muhammad (s.a.s) , dass es zu viel für die Muslime sein würde und so ging es hin und her, bis **nurmehr 5 Gebete** übrig blieben. Doch Allah ist uns Menschen gegenüber sehr gnädig, denn **jede gute Tat wird 10 mal belohnt** und **so werden wir für die 5 Gebete so belohnt, als hätten wir die ursprünglich aufgegebenen 50 Gebete verrichtet.**

2. Der Fastenmonat Ramadan

Der Monat Ramadan, der neunte Monat des islamischen Kalenders, hat für uns eine besondere Bedeutung, weil er der heilige Monat der Muslime ist. Wir (Erwachsene und Jugendliche ab der Pubertät , als ca ab 14 Jahren) fasten von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang. Wenn wir fasten, dürfen wir nicht essen, nicht trinken, nicht rauchen und auch nicht schimpfen bzw streiten. Kranke, Altersschwache, Reisende, Schwangere und stillende Frauen sind im Monat Ramadan vom Fasten befreit. Aber sie müssen die versäumten Tage später nachholen.

Versehentliches Essen oder Trinken unterbricht das Fasten nicht, aber man muss sofort aufhören und den Mund ausspülen. Wenn das Fasten durch einen Grund, zum Beispiel wegen Krankheit oder Reisen, gebrochen wird, dann muss man nur den verlorenen Fasttag nachfasten.

Vor der Morgendämmerung wird Sahur (Essen vor dem Fastenbeginn) gemacht. Die Mahlzeit am Abend nennt man Iftar. Der Prophet Muhammad (s.a.s) hat sein Fasten mit Datteln und Milch gebrochen.

Der Sinn des Fastens ist es zu spüren, wie die armen Menschen sich fühlen, wenn sie nichts zu essen oder zu trinken haben. Auch soll der fastende Mensch sich beherrschen lernen und auf seinen Körper hören, das heisst: er soll mit seinem Körper sorgsam umgehen und wenn er merkt, dass es ihm schlecht geht und er durch das Fasten schon am Ende seiner Grenzen ist, so soll er das Fasten beenden.

Eine letzte Aufgabe ist, schreibe auf wenn du etwas besonderes erlebst oder wenn dich etwas besonder beschäftigt, damit wir gemeinsam darüber nach den Osterferien sprechen können. Es wäre auch schön, wenn du ein Tagebuch führst mit kurzen Texten, gedichten oder Liedern, Videos/Tonaufnahmen oder Zeichnungen.

Nutze die Zeit und versuche dich Allah zu nähern. Vergiss nicht: wer auf Allah vertraut, den wird Allah nie im Stich lassen.

Bitte Allah um Vergebung !

'astaghfirul-lâhal-ladhî lâ 'ilaha 'illâhuwal-Hayyul-qayûm(u) wa 'atûbu 'ileih(i)

Ich bitte Allâh um Vergebung, es gibt keinen anderen Gott, außer Ihm, dem Lebendigen, dem Beständigen, und ich wende mich Ihm reumütig zu.